



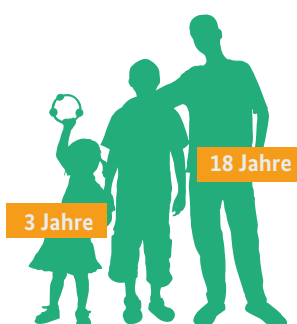
„Kultur macht stark“ 2013 bis 2017: Mit Erfolg in die nächste Runde

Mehr als jedes vierte Kind in Deutschland lebt in Verhältnissen, die den Zugang zu Bildung erschweren. Das geht aus dem „Nationalen Bildungsbericht 2016“ hervor. Mit dem Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) seit 2013 außerschulische Maßnahmen

der kulturellen Bildung für diese Kinder und Jugendlichen. Die Maßnahmen werden in lokalen Bündnissen für Bildung durchgeführt. Bis Ende 2017 stellte das BMBF für „Kultur macht stark“ bis zu 230 Millionen Euro bereit. Für den Zeitraum 2018 bis 2022 stehen weitere 250 Millionen Euro zur Verfügung.

Die Zielgruppe

„Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren.



Programmpartner



Förderer

erhalten Fördermittel vom BMBF, die sie auf Antrag an lokale Bündnisse weiterleiteten.

Initiativen

sind selbst Teil von Bündnissen und setzen Projekte gemeinsam mit Partnern vor Ort um.

Fast **600.000** Kinder und Jugendliche haben bereits teilgenommen.

Bildungsgerechtigkeit

„Kultur macht stark“ schafft Angebote für Kinder und Jugendliche aus Verhältnissen, die den Zugang zu Bildung erschweren:

- ▶ In 89 Prozent der Bündnisse nehmen Kinder und Jugendliche in finanziellen oder sozialen Notlagen oder aus bildungsfernen Elternhäusern teil.
- ▶ 94 Prozent der Bündnisse erreichen Kinder und Jugendliche, die sonst nicht an Angeboten der kulturellen Bildung teilnehmen.
- ▶ Mehr als die Hälfte der Maßnahmen findet dort statt, wo überdurchschnittlich viele Kinder erschweren Zugang zu Bildung haben.



Die Bündnisse

Bis Ende 2017 haben mehr als 7.700 Bündnisse für Bildung über 17.000 Maßnahmen durchgeführt.

Die Maßnahmen werden umgesetzt von Fachkräften wie Pädagogen oder Künstlern.



In rund 90 Prozent der Bündnisse sind ehrenamtliche Akteure beteiligt.



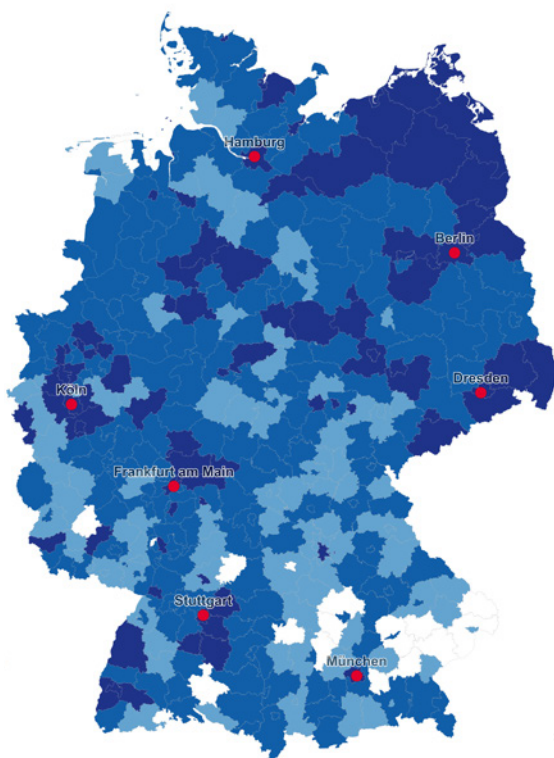
Bündnispartner

waren u. a. Museen, Theater, Bibliotheken, Musikschulen, Zirkusse, Kindergärten oder Schulen.

Außerdem engagierten sich auch eher ungewöhnliche Partner wie z. B. Feuerwehren, Verkehrsunternehmen oder Handwerksbetriebe wie Bäckereien.



Bündnisse von „Kultur macht stark“ gab es in ganz Deutschland



Quelle: Prognos AG 2017

Legende

- über 50 Maßnahmen
- 11 bis 50 Maßnahmen
- 1 bis 10 Maßnahmen
- keine Maßnahmen

In 96 Prozent der Kreise und kreisfreien Städte und in allen Bundesländern gab es Maßnahmen des Programms.

Die meisten Maßnahmen fanden in Großstädten statt (7.449), darauf folgen Kreise mit eher städtischem Charakter (5.235), Kreise mit eher ländlichem Charakter (2.205) und schließlich die ländlichen Kreise (2.203). 8 weitere lassen sich nicht einzelnen Kreisen zuordnen.

Die Vielfalt der Kulturbereiche



- Musik
- Bildende Kunst
- Literatur und Lesen
- kulturelle Bildung allgemein
- Zirkus
- Erkunden und Erfahren
- Museum
- Theater
- Medien
- Jugendkultur und Jugendverbandskultur
- Film
- Bewegung und Tanz

Weitere Informationen

zu „Kultur macht stark“ und den Bündnissen für Bildung unter www.buendnisse-fuer-bildung.de

Verwendungshinweis:

Die vorliegenden Zahlen und Fakten stehen zur freien redaktionellen Verwendung zur Verfügung, sofern sie unverändert bleiben und als Quelle das Bundesministerium für Bildung und Forschung genannt wird. Über die Zusendung eines Belegexemplars freuen wir uns.

Pressekontakt:

**Redaktionsbüro „Kultur macht stark.
Bündnisse für Bildung“
Ein Service des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung**

Pappelallee 78/79

10437 Berlin

Telefon: (030) 30 88 11 25

Fax: (030) 30 88 11 11

E-Mail: presse@buendnisse-fuer-bildung.de